



Klasse 2a

Liebe Eltern,

gerade ist für uns alle eine besondere Zeit, so eine Situation haben wir noch nie erlebt. Wir Erwachsenen tun uns mit der Dynamik der Lage und den sich nahezu stündlich veränderten Situationen schwer. Wie mag das für die Kinder sein?

Ich bitte Sie deshalb, den Kindern möglichst viel „Normalität“ – wenn man dies in der jetzigen Situation so nennen kann – zu vermitteln. Die Vertreter aus Politik, Medizin und Gesellschaft haben an uns alle appelliert unsere Sozialkontakte zu reduzieren. Nutzen Sie die dadurch gewonnenen Zeit mit Ihren Kindern um ihnen Struktur, Alltag und Rituale zu geben: beim Spielen, beim gemeinsamen (Vor-)lesen, beim Kochen und Backen, Bauen und Basteln, draußen spielen ... und auch beim Lernen. Aus diesem Grund erhalten die Schülerinnen und Schüler heute eine erste Auswahl an Aufgaben.

Lesen:

Tägliches freies Lesen von selbstgewählten, altersentsprechenden Büchern oder Texten aus dem Lesebuch 2 (ca. eine halbe Stunde). Gerne darf zu den Büchern und Texten auch das Quiz bei Antolin gemacht werden.

Schreiben:

Erlernen und Üben der Schreibschrift. Die Kinder dürfen selbstständig am Schreibschriftlehrgang weiterarbeiten. (ca. eine halbe Stunde). Hierbei sollte die Reihenfolge und die Abfolge der Aufgaben eingehalten werden, sowie auf eine sorgfältige Bearbeitung geachtet werden. (Sorgfalt vor Schnelligkeit!)

Aufschreiben sollen die Kinder üben, indem sie sich gegenseitig kleine Briefe schreiben. Vielleicht schafft es in der ersten Woche jeder, drei Mitschülern einen Brief zu schreiben und zu verschicken. (Bitte noch in Druckschrift!) Eine rechtschriftliche Korrektur und Überarbeitung ist möglich, aber noch nicht unbedingt nötig.

In Mathematik wäre es gut, wenn die Kinder das Addieren und Subtrahieren von Einern mit Zehnerübergang üben. Im Mathebuch gibt es hierzu Aufgaben auf den Seiten 34 bis 37. (ebenfalls ca. eine halbe Stunde)

Mathematische Fähigkeiten werden insbesondere auch in vielen Spielen gefordert und geübt. Spielen Sie mit Ihren Kindern, wenn es Ihnen möglich ist, Brett-, Karten- und Würfelspiele. (Kniffel, Phase 10, SkipBo, Mensch Ärgere Dich nicht, Halma etc.)



**Stauferschule
Wäschenbeuren
Grund- und
Werkrealschule**

Sie, liebe Eltern, die sich jetzt im Spagat zwischen Kinderbetreuung und Arbeit, ggf. Home-Office befinden, sollen jetzt eigentlich nicht auch noch als „Aushilfslehrkraft“ eine zusätzliche Aufgabe erhalten.

Ihr Kind kennt die unterschiedlichen Aufgaben und wird sie selbstständig bearbeiten können. Wenn eine Aufgabe nicht klappt, ist es auch nicht schlimm. Setzen Sie sich und Ihr Kind also nicht unter Druck und machen Sie die Menge der zu bearbeitenden Aufgaben abhängig vom körperlichen und seelischen Gesundheitszustand Ihres Kindes. Als Richtwert können die Angaben bei den einzelnen Aufgaben dienen, ausgenommen Wochenenden und Ferien.

Nach der Wiederaufnahme des Unterrichts werden wir alles nochmal besprechen, wiederholen und ggfs. üben.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit mit Ihren Kindern, so dass wir alle gemeinsam möglichst gestärkt aus dieser besonderen Zeit gehen können. Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Rößler



Meine lieben Schüler,

leider haben wir uns lange nicht gesehen, da ich krank geworden bin. In der Zwischenzeit geht es mir schon besser, deshalb schicke ich euch diesen kleinen Brief. Nun haben wir keine Schule und sehen uns lange nicht. Deshalb grüße ich euch alle ganz herzlich von Zuhause aus und wünsche euch viel Zeit und Freude beim Spielen, Lesen und Lernen, so dass euch nicht langweilig wird. Ich freue mich sehr, euch wieder zu sehen.

Herzliche Grüße, euer Herr Rößler